

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

der SELBSTHILFE Mecklenburg-Vorpommern e.V. am 04.07.2025 in Güstrow

TOP 2 - Tätigkeitsbericht

Zeitraum: 01.01. bis 31.12.2024

Ganzjährige Aktivitäten und Angebote:

2024 konzentrierte sich unsere Arbeit darauf, die Beratungs- und Unterstützungsangebote der Selbsthilfevereine und –gruppen in ihrer Vielfalt bei möglichst vielen Gelegenheiten darzustellen. Dieser Ansatz wurde von zahlreichen Mitgliedsvereinen mitgetragen und unterstützt.

Der Jahresbeginn gestaltete sich dabei schwierig, da die einzige Mitarbeiterin eine seit langem geplante Rehabilitationsmaßnahme antrat und dieses Wissen damit in der Planungsphase nur eingeschränkt zur Verfügung stand. Durch ein zweimonatiges, befristetes Arbeitsverhältnis konnte aber die anfallende Arbeit in der Geschäftsstelle aufgefangen werden.

2024 war geplant, die digitalen Strukturen in den Mitgliedsvereinen weiter auszubauen und diesen Auf- bzw. Ausbau personell zu unterstützen. Leider lehnten die Krankenkassen einen entsprechenden Antrag ab. Viele ehrenamtlich Aktive berichteten uns, dass sie sich zu wenig auskennen, um den Anforderungen allein gerecht zu werden und ihnen auch entsprechende Mithelfer im Vereine bzw. der Gruppe fehlen. Andererseits mussten wir leider feststellen, dass ohne professionelle und umfassende Beratung und Unterstützung seitens der Vereine und Gruppen Angebote gemacht bzw. Anwendungen genutzt werden, die rechtlich nicht abgesichert sind und evtl. Bußgelder bzw. Schadenersatzansprüche nach sich ziehen können.

Großen Raum nahm auch die Vor- und Nachbereitung des Tages der Menschen mit Behinderung ein. Der Sozialausschuss des Landtages veranstaltete diesen 2024 als öffentliche Expertenanhörung. Alle Fachministerien hatten im Vorfeld die Möglichkeit zu berichten, welche Fortschritte bzgl. der Forderungen des letzten Tages 2021

erreicht wurden. Zudem arbeiteten die vier damals gegründeten Arbeitsgruppen weiter. Die AGs „Inklusive Bildung“, „Wohnen, Mobilität, Barrierefreiheit“, „Gesundheitliche Versorgung“ und „Politische Partizipation“ erstellten neue Forderungspapiere bzw. überarbeiteten die bestehenden Forderungen und stellten diese am 17.07. dem Sozialausschuss und Gästen (vor Ort und online) vor.

Ebenfalls zur Jahresmitte fand ein Fachtag zu 20 Jahren Patientenbeteiligung in MV statt. Dazu hatten sich die maßgeblichen Organisationen und zahlreiche Patientenvertreter*innen viele Gedanken gemacht. Eine Umfrage sollte erstellt werden, Gäste aus Politik und Gesundheitswesen zur Diskussion geladen und eine große Zahl ehrenamtlich aktiver Patientenvertreter*innen geehrt werden. Leider sah sich keins der Gremien der Selbstverwaltung in der Pflicht (trotz gesetzlicher Vorgabe), die Veranstaltung zumindest teilweise finanziell zu unterstützen. So konnte der Fachtag zwar stattfinden, musste aber im Umfang deutlich reduziert werden. Als besonders negativ wurde das völlige Fehlen von Vertreter*innen der Krankenkassen, die Kassenärztlichen Vereinigung, der Gremien zur Qualitätssicherung und anderer Personen bewertet, die mit der Versorgung von Patient*innen Geld verdienen. Positiv bewertet wurde, dass fast alle Landtagsfraktionen sowie das Gesundheitsministerium Vertreter*innen entsandt hatten, die die ehrenamtliche Arbeit der Patientenvertreter*innen wertschätzten. Die beabsichtigte Umfrage zu 20 Jahren ehrenamtlicher Arbeit in der Patientenvertretung musste nun zwar auch ehrenamtlich und in Eigenregie der SELBSTHILFE MV erstellt und durchgeführt werden, die Ergebnisse sind durch die hohe Beteiligung aber sehr aussagekräftig und konnten bereits bundesweit vorgetragen werden. Die einzigen, die bislang kein Interesse an den Ergebnissen gezeigt haben, sind wiederum Krankenkassen, Ärzte- und Klinikvertreter*innen.

Natürlich stand die Koordinierungsstelle der SELBSTHILFE MV auch 2024 den Mitgliedsvereinen und –gruppen wieder bei zahlreichen Anfragen mit Rat und Tat zur Seite. Die Stärkung ehrenamtlich aktiver Strukturen in der Selbsthilfe bleibt Hauptaufgabe der Koordinierungsstelle. Nur so ist den wachsenden Forderungen von Zuwendungsgebern, Verwaltung und Politik etwas entgegen zu setzen.

Weiterer Schwerpunkt war es, die Vakanz, die durch die Auflösung zweier Landesverbände entstand, zu erfassen und nach Möglichkeiten zu suchen, die entstandenen Lücken zu füllen.

Zugleich kann berichtet werden, dass der 2023 neugegründete Landesverband Osteoporose MV 2024 Mitglied in der SELBSTHILFE MV wurde.

Ein Auszug aus der Arbeit der SELBSTHILFE MV im Jahr 2024:

- Der Bedarf an Beratung für Vereine, Gruppen und Privatpersonen stieg im Vergleich zu 2023 weiter an. Der Trend, verstärkt wieder face-to-face-Beratung einzufordern, hielt sich auch 2024. Viele Vereine gaben an, dass ihre Anliegen

im persönlichen Gespräch besser geklärt werden können als bei einer Beratung am Telefon bzw. über Videokonferenzsysteme. (Hinweis: Beratung meint immer die Erstanfrage. Selten lässt sich ein Problem aber schon im Erstgespräch lösen, z. T. wurden die Fragen in langwierigen, mehrmonatigen Prozessen geklärt.)

Vereine, 109 Beratungen (Vorjahr 97): Schwerpunkte der Beratung unverändert (Fördermöglichkeiten, Fragen des Vereinsrechts, Beratungen zu Konflikten innerhalb der überwiegend ehrenamtlichen Strukturen, Digitalisierung von Vereinsarbeit, Neugewinnung von Mitgliedern, Neuausrichtung der Vereinsarbeit, leider auch Fragen zur Auflösung bzw. Liquidation), Neu hinzugekommen sind vermehrt Anfragen, wie mit populistischen Aussagen von Mitgliedern bzw. Veranstaltungsteilnehmenden in der Vereinsarbeit umgegangen werden kann.

Gruppen, 68 Beratungen (Vorjahr 39): Auch hier lag der Schwerpunkt auf dem Fördergeschehen und der Qualifizierung von möglichen Nachfolger*innen. Hinzu kamen Beratungen zur Öffentlichkeitsarbeit, um auch neue Zielgruppen zu erreichen. Auch nicht verbandlich organisierte Gruppen wandten sich wieder an uns. Ein Verweis auf örtliche Kontaktstellen brachte wenig, da diese häufig schon ohne befriedigendes Ergebnis aufgesucht worden waren. Dies galt besonders für Gruppenneugründungen. (Hinweis: Kritik gilt nicht flächendeckend.)

Privatpersonen, 37 Beratungen (Vorjahr 24): Anfragen gab es verstärkt zu Hilfen am Arbeitsplatz bzw. im schulischen Bereich, zu Kontaktpersonen in der Selbsthilfe, zu Leistungen der verschiedenen RehaTräger und zu weiterführenden Beratungsmöglichkeiten.

Bei den Anfragen konnte oft zu entsprechenden Selbsthilfevereinen, den EUTBs im Land bzw. zu kommunalen Beauftragten vermittelt werden. Insbesondere die EUTBs führten bei privaten Anfragen zu einer deutlichen Entlastung der Arbeit unserer Geschäftsstelle.

- Die Beratungen der Vereine und Gruppen zur finanziellen Förderung und Unterstützung der ehrenamtlichen Selbsthilfestrukturen forderte wie immer in den Monaten Oktober bis März fast die gesamte Beratungskapazität der Geschäftsstelle. Durch die absehbare Vakanz in der Geschäftsstelle im Januar und Februar mussten viele Beratungen vorgezogen werden.
- Damit einher geht eine weitere Zunahme von Anfragen nach Formaten zu ganz verschiedenen Themen, die für die Selbsthilfestrukturen bzw. ihre Mitglieder wichtig sind. Diese Themen werden von verschiedenen Anbietern nur digital bedient. Gebraucht würden aber auch vor Ort Workshop, Seminare etc.. Wir als SELBSTHILFE MV schaffen leider nicht mehr als 4-5 solcher Angebote im Jahr, bemühen uns aber um Verweise an verschiedene Bildungsträger im Land.

- Das 2020 mit Beginn der Pandemie von uns ins Leben gerufene Online-Format „In-Kontakt-bleiben“ konnte auch 2024 nur noch eingeschränkt fortgesetzt werden. Da hier inzwischen eine hauptamtliche Unterstützung fehlt, kann das Angebot vermutlich nicht aufrecht erhalten werden.
- Das von der AOK 2023 bewilligte Projekt zum Aufbau einer Datenbank, in der gelungene Projektideen eingestellt und abgerufen werden können, konnte 2024 fortgesetzt und abgeschlossen werden. Der weitere Bestand hängt nun von der Nutzung durch die Vereine und Gruppen ab.
- Verlässlich konnten die Ostseemesse, der Aktionstag am 05. Mai (2024 schon am 03.05.) , das Verbändetreffen und die Klausurtagung durchgeführt werden. Finanzielle Unterstützung gab es hier insbesondere seitens der Aktion Mensch.
- Eine intensive Zusammenarbeit wurde erneut mit vielen kommunalen Behindertenbeauftragten und -beiräten gepflegt. Hierbei stand insbesondere die Umsetzung der UN-BRK im Mittelpunkt. Auch Fragen der inklusiven Beschulung und der wohnortnahen medizinischen Versorgung wurden intensiv diskutiert.
- Gemeinsam mit unserem Partnerverband, der LAG SELBSTHILFE Rheinland-Pfalz, konnte ein Projekt zur Schaffung eines barrierefreien und DSGVO-konformen Videokonferenzsystems fortgeführt werden. Unter www.inklusive-call.de steht dieses System allen Interessierten zur Verfügung. Damit muss niemand mehr Bußgelder riskieren (wie bei zoom-Nutzung) und für die Teilnehmenden/Nutzenden steht zudem ein System bereit, welches sie selbst an ihre Bedarfe anpassen können.
- Viel Raum nahm ab Sommer 2024 bis zum Jahresende die Erarbeitung eines großen Projektes ein, welches bei den gesetzlichen Krankenkassen zur Förderung eingereicht wurde. Viele ehrenamtlich Aktive aus den unterschiedlichen Vereinen haben sich hier intensiv mit ihren Wünschen und Vorstellungen eingebracht. Unter dem Titel „Quo vadis Selbsthilfe? - Zukunft der Selbsthilfestrukturen in einem diversen, inklusiven und barrierefreien Gesundheitswesen“ sollte es eine Befragung Landesverbände, eine 2tägige Veranstaltung mit Bundesbeteiligung sowie eine mehrtägige Zukunftswerkstatt geben.
- Nach wie vor fehlt es an einer Finanzierung für eine unterstützende Struktur der Patientenvertreter*innen. Das dazu bereits 2017 entwickelte Konzept trägt in anderen Bundesländern inzwischen Früchte, auch weil sich die Bundesgesetzgebung dazu inzwischen verändert hat. Ein entsprechender Antrag der Patientenvertretung an den zuständigen Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen wurde als unzureichend zurückgewiesen.

- O. g. Landesausschuss lehnte auch mit großer Mehrheit einen Antrag der Patientenvertretung ab, regelmäßig über die Barrierefreiheit in der ambulanten Versorgung zu berichten. Da es auch hierzu eine gesetzliche Verpflichtung gibt, wurde die Kassenärztliche Bundesvereinigung informiert. Diese sagte zu, sich mit den Zuständigen bei der KV in MV in Verbindung zu setzen. Über die Ergebnisse wird weiter berichtet.
- Die Konzeption für eine Beratungslandschaft zum Thema umfassende Barrierefreiheit in MV ist ebenfalls nach wie vor vom Ministerium unbeachtet und unbearbeitet. Die entsprechende AG in Vorbereitung des Tages der Menschen mit Behinderung konnte am 17.07.2024 das Thema noch einmal in großer Öffentlichkeit auf die Agenda setzen.
- Das Bundesteilhabegesetz und seine Umsetzung in MV war auch 2024 natürlich weder thematisch noch praktisch abgeschlossen. Zu unserem großen Erstaunen erklärten die Verantwortlichen der Kostenträger als auch das Ministerium, dass die zur Umsetzungsbegleitung gegründete Arbeitsgruppe nicht mehr notwendig sein. Da die in den Vorjahren beschriebenen Probleme und ihre Ursachen nach wie vor bestehen und z. T. an Dramatik gewinnen, protestierten wir als SELBSTHILFE MV gegen die Auflösung der AG im Ministerium. Diesem Protest schlossen sich die Leistungserbringer an. Leider blieben unsere Bemühungen ohne Erfolg.
- Im Rahmen mehrerer Verbandsanhörungen wurden wir auch 2024 zu Stellungnahmen aufgefordert und nahmen als Sachverständige an Anhörungen im Landtag teil. Unser Dank gilt hier insbesondere all den Vereinen, die uns mit Zuarbeiten unterstützten bzw. die SELBSTHILFE MV vertreten haben.
- Die Jahresendklausur 2024 wurde von vielen Vereinen wieder als Möglichkeit für Austausch, Vernetzung und Zukunftsplanung genutzt. Besonders gefiel den Teilnehmenden, dass wir den Diskussionsprozess sowie die Ergebnisse mittels graphic recording aufzeichnen ließen. Die zwei dabei entstandenen Bögen sollen zukünftig für Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden.

Weiterhin:

- Beratung der Mitgliedsvereine und (vereinzelt) auch freier Gruppen zur Selbsthilfeförderung nach § 20h SGB V, s. a. oben
- Beratung der Mitgliedsvereine zu Fragen des Vereinsrechtes
- Beratung der Mitgliedsvereine bei Anträgen und Umwidmungen an verschiedene Zuwendungsgeber
- Beratung der Mitgliedsvereine zu Fragen der Unabhängigkeit und Neutralität in der Zusammenarbeit mit Wirtschaftsunternehmen
- Beratung der Mitgliedsvereine in Fragen der Öffentlichkeitsarbeit

- Beratung von Einzelpersonen und Institutionen zur Selbsthilfearbeit in MV
- Beratung zu Fragen der Patientenvertretung
- Beratung zu Fragen der gesundheitlichen Versorgung, zur Prävention und Rehabilitation, zu Patientenrechten und bei Integrationsproblemen
- Qualifizierung ehrenamtlicher Arbeit
- Öffentlichkeitsarbeit im Sinne der Satzung
- Verbesserung der Beratungs- und Informationsstrukturen durch Ausbau der Vernetzung und Kooperationen
- Referate zu verschiedenen Themen
- Unterstützung der Vereine und Gruppen bei der Durchführung von Veranstaltungen
- Unterstützung der Behindertenbeiräte und -beauftragten in MV
- Unterstützung der Ehrenamtsstiftung MV (Mitarbeit im Kuratorium)

ständige Mitarbeit:

- Regierungskommission „Zukunft der medizinischen Versorgung in MV“
- AG zur Umsetzung des BTHG in MV (zur Jahresmitte aufgelöst)
- Erwerbslosenbeirat
- Ständiger Ausschuss der Ländervertretungen in der BAG SELBSTHILFE
- Planungsgruppe Bund-Länder-Austausch
- Landesarmutskonferenz
- Landesfrauenrat
- AG Daseinsvorsorge
- Inklusionsförrat des Landes MV
- Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Ostseemesse
- Team 5.5. zur Vorbereitung des Europ. Aktionstages behinderter Menschen
- Beratendes Mitglied der ARGE Selbsthilfeförderung bei den Krankenkassen
- Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen
- Erweiterter Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen
- Landesgremium nach § 90a SGB V (sektorübergreifende Versorgung)
- MD-Verwaltungsrat
- Kuratorium der Ehrenamtsstiftung MV

weitere Arbeitsfelder:

- Koordinierungsstelle der Patientenbeteiligung in den Gremien nach Bundes-Patientenbeteiligungsverordnung sowie verschiedener landesgesetzlicher Regelungen

Veranstaltungen/Projekte

(z. T. inkl. Vor- und Nachbereitung, Projektentwicklung, Antragstellung und –abrechnung)

- Januar Überarbeitung der Broschüre zur Darstellung der SELBSTHILFE MV und ihrer Mitgliedsverbände

- 09.01. AG zum Einrichtungsqualitätsgesetz (EQG), Anwendungsbereich und Personenkreis
- 10.01. AG BTGH
- 10.01. Erwerbslosenbeirat
- 23.01. barcamp BAG SELBSTHILFE
- 30.01. Kuratorium Ehrenamtsstiftung
- 31.01. AG zum EQG, Aufgaben der zuständigen Behörde

- 01.02. Onlinekonferenz barrierefreies Wohnen
- 01.02. Onlinedialog: Krankenhaus als Anker
- 02.02. Seminar Gewaltfreie Kommunikation
- 14.02. AG zum EQG, bauliche und konzeptionelle Anforderungen
- 19.02. Bundestagung 20 Jahre Patientenrechtegesetz
- 20.02. barcamp BAG SELBSTHILFE
- 27.02. 20 Jahre Rostocker Behindertenbeirat
- 28.02. AG zum EQG, niedrigschwellige Mitwirkung
- 28.02. Verabschiedung alter und Begrüßung neuer Bürgerbeauftragter
- 27.02. – 03.03. Ostseemesse

- 02.03. Vorstandssitzung
- 04.03. Vorbereitung Team 05.05.
- 05.03. Vorbereitung TdMmB
- 06.03. Gesundheitskommission MV
- 06.03. AG BTHG
- 06.03. Frauentagsempfang MPin Schwesig
- 12.03. Beratung ASV in MV
- 13.03. AG zum EQG, Anforderungen an Leitungen und Fachkräfte
- 13.03. Kongress Klimawandel und Behinderung
- 15.03. Planungsgruppe Ständiger Ausschuss
- 15.03. Vorbereitung Team 05.05.
- 19.03. Diskussion Diskriminierung im Gesundheitswesen
- 20.03. Erwerbslosenbeirat
- 21.03. ARGE Selbsthilfeförderung

- 04.04. Vorbereitung Team 05.05.
- 04.04. Neujahrsempfang DIE LINKE
- 05.04. Seminar Umgang mit Populisten
- 06.04. Fokusgruppe Projektdatenbank
- 09.04. bundesweites Vernetzungstreffen BTHG
- 10.04. Arbeitstreffen SPD-Landtagsfraktion
- 12.04. Seminar ASV
- 16.04. Diskussionsrunde Sterbehilfe

- 17.04. Behindertenbeirat Güstrow
- 17.04. AG Seniorenicherheit
- 22.04. Landesarmutskonferenz
- 24.04. Landesausschuss/erweiterter Landesausschuss
- 26./27.04. Mitgliederversammlung BAG SELBSTHILFE
- 27.04. Vorstandssitzung

- 03.05. Aktionstag „Suchst Du noch oder wohnst Du schon?“
- 08.05. Planungsgruppe Ständiger Ausschuss
- 13.05. Abschlussdialog zum EQG
- 14.05. AG Gesundheit zum TdMmB
- 15.05. barcamp BAG SELBSTHILFE
- 15.05. Erwerbslosenbeirat
- 16.05. Koordinierungstreffen Bund-Länder-AG
- 25.05. Frauenpolitischer Tisch
- 27.05. Seminar Patientenrechte
- 28.05. Kuratorium EAS
- 29.05. Arbeitstreffen Diskriminierungstatbestände
- 29.05. Seminar UN-BRK im Staatenvergleich
- 30./31.05. Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft

- 05.06. Behindertenbeirat Rostock
- 06.06. sozialpolitischer Fachtag
- 07.06. Treffen Vorbereitung LAG kommunaler Behindertenbeauftragter
- 08.06. Ehrenamtstag MV
- 11.06. barcamp BAG SELBSTHILFE
- 18.06. Arbeitstreffen SGB VIII-Reform (inkl. Kinder-/Jugendhilfe)
- 23.-26.06. Ständiger Ausschuss
- 26.06. Erwerbslosenbeirat

- 03.07. Seminar FES
- 04.07. Vorbereitung 02.-04.10. (TdDE)
- 04.07. AG Seniorenicherheit
- 05.07. Fachtag 20 Jahre Patientenbeteiligung
- 06.07. Mitgliederversammlung

- 28.08. Erwerbslosenbeirat

- 11.07. Abstimmungstreffen TdMmB
- 16.07. Planungsgruppe Ständiger Ausschuss
- 17.07. Tag der Menschen mit Behinderung (TdMmB)
- 06.09. Vorstandssitzung
- 11.09. Vernetzungstreffen SH-Beirat

- 12.09. Gründungstreffen Elterninitiative
- 18.09. Mitgliederversammlung Gemeinsames Haus
- 19.09. Planungsgruppe Ständiger Ausschuss
- 20.09. Mitgliederversammlung Osteoporosevereinigung MV
- 25.09. ARGE Selbsthilfeförderung

- 02.-04.10. Tage der Deutschen Einheit
- 08.10. Vorstellung Antidiskriminierungsbericht
- 09.10. Erwerbslosenbeirat
- 12.10. Fachtag Elternverband
- 17.10. Landesarmutskonferenz
- 17.10. barcamp BAG SELBSTHILFE
- 18./19.10. Ständiger Ausschuss
- 25.10. Mitgliederversammlung LV Kehlkopfoperierte
- 30.10. Gesundheitskommission
- 30.10. Arbeitstreffen SPD-Landtagsfraktion

- 04.11. Team 05.05.
- 04.11. Mitgliederversammlung LV Seelische Gesundheit
- 06.11. Seminar Digitalisierung in psychotherap. Versorgung
- 06.11. Erwerbslosenbeirat
- 08./09.11. Fachtag Autismus
- 12.11. Kuratorium EAS
- 14.11. sozialpolitischer Fachtag
- 16.11. Fördermittelworkshop DSEE
- 18.11. Erwerbslosenparlament
- 19.11. Fachtag Kinder/Jugendliche mit psychischer Beeinträchtigung
- 21.11. barcamp BAG SELBSTHILFE
- 21.11. Seminar G-BA
- 22.11. Treffen der kommunalen Behindertenbeauftragten und –beiräte
- 22./23.11. Klausurtagung
- 26.11. Welttag „Gegen Gewalt an Frauen und Mädchen“
- 27.11. Seminar Barrierefreiheitsstärkungsgesetz

- 02.12. Abschlussworkshop Inklusive-Call und Datenschutz
- 03.12. Planungsgruppe Ständiger Ausschuss
- 03.12. Seminar KI-Systeme in der Versorgung von MmB
- 04.12. Landesausschuss/erweiterter Landesausschuss
- 09.12. Team 05.05.
- 09.12. Landesarmutskonferenz
- 10.12. Fachkonferenz 15 Jahre UN-BRK
- 13.12. Arbeitstreffen LKHG
- 13.12. Seminar Patientenbeteiligung in Europa i. V. m. Nutzenbewertung

- 18.12. Arbeitstreffen EU-HTA
- 18.12. Erwerbslosenbeirat

- ganzjährig Unterstützung der Vereine und Gruppen zu Fragen der
Öffentlichkeitsarbeit (Beratung, Seminare, Strategieentwicklung)
- ganzjährig Kampagne „... und ich bin Selbsthilfe“
- ganzjährig Kampagne „Partizipation statt Alibibeteiligung“
- ganzjährig Kampagne „Patientenorientierung heißt ...“

Eigene Arbeitskreise:

- Barrierefreiheit
- Landesgesetzgebung
- Netzwerk Arbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Gesundheitsversorgung

Verbandsentwicklung:

- eine Neuaufnahme, eine Umstrukturierung, zwei Vereinsauflösungen
- zum 01.01.2025 neu 23 Mitgliedsvereine

Rostock, den 01.04.2025



Anja Schießer
Koordinatorin der SELBSTHILFE MV
im Auftrag des Vorstandes